

Vor- und Nachbereitung der Incoming-Delegation aus Ostafrika zum Thema nach Baden-Württemberg:

Medizintechnik

Baden-Württemberg
05. bis 09. Oktober 2026

Leistungsbeschreibung

Die IHK-Exportakademie GmbH und die zwölf baden-württembergischen IHKn etablieren einen neuen Maßnahmentyp (Incoming Delegation) für baden-württembergische Unternehmen. Dabei werden ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit konkretem Einkaufs-, Investitions- und Kooperationsinteresse nach Baden-Württemberg eingeladen. Hier erwartet sie ein Programm mit verschiedenen Inhalten: Kontaktvermittlung zu kleinen und mittleren Unternehmen, Kontaktvermittlung zu Verbänden und Clustern, die Vermittlung von Informationen zum Standort und zu den Branchen, Produktpräsentationen und vieles mehr.

Die Maßnahme wird über die IHK-Exportakademie GmbH ausgeschrieben und abgewickelt. Die IHK-Exportakademie GmbH ist Veranstalter der Reise.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die *Vor- und Nachbereitung der Einkäuferreise* und insbesondere die *Recherche von Unternehmen und Führungskräften* in **Ostafrika** nach vordefinierten Kriterien für die Reise nach Baden-Württemberg vom **05. bis 09. Oktober 2026**.

Ziel der Reise ist es, durch den Informationsaustausch zwischen baden-württembergischen und Unternehmen aus Ostafrika einen Mehrwert und Informationsgewinn zu erzielen bzw. mögliche Kooperationen und/oder Projekte im Bereich „**Medizintechnik**“ zu entwickeln.

Weiterführende Brancheninformationen:

Trotz aktueller wirtschaftlicher Herausforderungen bietet Ostafrika einen wachsenden Markt mit erheblichen Geschäftspotenzialen für baden-württembergische Medizintechnikunternehmen. Die Region verzeichnet in vielen Ländern wirtschaftliche Reformen, die unter anderem die Liberalisierung des Finanzsektors und die Verbesserung der Devisenverfügbarkeit umfassen. Dies erleichtert den Import von medizinischen Geräten, Technologien und Ausrüstungen.

- Trotz geopolitischer Unsicherheiten prognostiziert die Economist Intelligence Unit (EIU) für 2024 in mehreren ostafrikanischen Volkswirtschaften ein stabiles BIP-Wachstum.
- Der Investitionsfokus verschiebt sich zunehmend auch auf den Gesundheitssektor, einschließlich Kliniken, Diagnostikzentren und Medizintechniklösungen.

- Viele Länder der Region planen eine verstärkte Öffnung des Handels für ausländische Unternehmen, was baden-württembergischen Firmen Chancen für den Aufbau von Vertriebsniederlassungen und Kooperationen mit lokalen Gesundheitseinrichtungen bietet.
- Die junge, wachsende Bevölkerung sowie die steigende Nachfrage nach qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung machen den Markt besonders attraktiv für innovative Medizintechnikprodukte.

Deutsche Unternehmen sind beim Markteintritt in Ostafrika weiterhin vorsichtig. Sollte sich die wirtschaftliche Lage stabilisieren, erwarten Expert:innen laut GTAI einen deutlichen Anstieg des Geschäfts mit medizinischen Produkten. Daher verfolgen viele Unternehmen den Markt weiterhin mit großem Interesse.

Chancen für baden-württembergische Unternehmen:

Zugang zu neuen Wachstumsmarkt: Hohe Nachfrage nach modernen Fertigungstechnologien, insbesondere in Textil-, Kunststoff-, Nahrungsmittel- und Chemieindustrie.

Investitionsmöglichkeiten in Industrieparks: Attraktive Steuervergünstigungen und günstige Produktionsstandorte ermöglichen den Aufbau von Produktionsstätten oder die Rolle als Zulieferer.

Stärkung wirtschaftlicher Netzwerke: Direkte Kontakte zu Entscheidungsträgern eröffnen Chancen zur Identifizierung von Handelshemmnissen und Markteintrittsstrategien.

2. Überblick über die zu erbringenden Leistungen

Folgende Leistungen sind zu erbringen. Bitte geben Sie die Kalkulation Ihres Angebots in der Anlage „Preiskalkulation“ an, damit wir Ihr Angebot berücksichtigen können.

2.1 Vorbereitung und Akquise (Phase 1):

Identifikation und Akquise der Unternehmer und Investoren mit Interesse am Angebot baden-württembergischer Produkt- und Lösungsanbieter.

Evaluierung von potenziellen Interessenten auf ein echtes Einkaufs-, Kooperations- und Investitionsinteresse.

Unterstützung bei der Programmgestaltung und Beratung bei der Auswahl der thematischen Schwerpunkte der Reise, Vorbereitung und Versand von Einladungen über E-Mail und/oder Telefon.

2.2 Vorbereitung der Teilnahme (Phase 2):

Teilnahmebestätigungen, Koordination und Kommunikation mit Teilnehmern und Partnern; Management von Teilnehmerunterlagen;

Optional: Betreuung und Begleitung der Delegation nach Baden-Württemberg.

2.3 Nachbereitung (Phase 3):

Koordination von Follow-up-Feedback und Informationsaustausch mit den Teilnehmern im Zielland.

3. Informationen über Ihre Organisation

Bitte füllen Sie die „Informationen über Ihre Organisation“ aus (vgl. Datei Preiskalkulation) und führen Sie ggf. weitere Informationen in Ihrer Leistungsbeschreibung aus.